

## **Zu den Autoren**

**Dr. Christiane Eisenberg** (Jg. 1956), Hochschulassistentin am Historischen Seminar der Universität Hamburg, arbeitet besonders auf dem Gebiet der englischen und deutschen Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und zur Zeit über die Geschichte des bürgerlichen Sports. Wichtigste Veröffentlichung: Deutsche und englische Gewerkschaften. Entstehung und frühe Entwicklung bis 1897 im Vergleich, Göttingen 1986.

**Dr. Heinrich Potthoff** (Jg. 1938), Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien in Bonn, arbeitet auf dem Gebiet der deutschen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung seit dem Kaiserreich. Seine bekannteste Veröffentlichung in mehrfacher Auflage: Die Sozialdemokratie von den Anfängen bis 1945, Bonn-Bad Godesberg, 1974.

**Dr. Bruno Groppo** (Jg. 1947), Forschungsbeauftragter am Centre National de la Recherche Scientifique, Lehrbeauftragter an der Ecole des Hautes Etudes Sociales, Paris, arbeitet über die Geschichte der Kommunistischen Internationale und die Strategien der italienischen und französischen Gewerkschaften. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen in französischer, italienischer und zuletzt auch deutscher Sprache vorzuweisen. Erwähnt sei sein Aufsatz in einem Band des Instituts: Die italienische Gewerkschaftsbewegung in der Periode der Rekonstruktion, in: Konflikt und Kooperation. Strategien europäischer Gewerkschaften im 20. Jahrhundert. Für das IGA herausgegeben von Werner Abelshausen, Essen 1988, 70-90.

**Prof. Dr. Melvyn Dubofsky** (Jg. 1934), Professor für Geschichte und Soziologie an der State University of New York at Binghamton, arbeitet u.a. über das Führungspersonal der amerikanischen Arbeiterschaft und über Fragen der Industriearbeiterschaft unter den Bedingungen des Strukturwandels. Er hat 13 Bücher und zahlreiche Aufsätze zu diesen Themen veröffentlicht. Zuletzt: 'Big Bill' Haywood, Manchester 1987 und We Shall be All: A History of the Industrial Workers of the World, Second Edition (with a new bibliographical essay), Ithaca, N.Y. 1988.

**Prof. Dr. Jerzy Holzer** (Jg. 1930), arbeitet als Professor für Zeitgeschichte am Historischen Institut der Universität Warschau. Er hat Arbeiten zur Geschichte Polens, der polnischen Arbeiterbewegung und zur historischen Entwicklung Deutschlands verfaßt (Parteien und Massen - Die politische Krise in Deutschland 1928-1930, Wiesbaden 1975). Holzer hat die erste umfassende Geschichte der unabhängigen polnischen Gewerkschaft "Solidarnosc" verfaßt, sie erschien auch im Beck-Verlag: Solidarität, die Geschichte einer freien Gewerkschaft in Polen, München, 1985.

**Dr. Monika Wulf-Mathies** (Jg. 1942), seit September 1982 ÖTV – Vorsitzende, hat Geschichte, Germanistik und Volkswirtschaftslehre studiert. Sie arbeitet vor allem auf dem Gebiet der Verwaltungsreformen, der Sozial- und Gesundheitspolitik. Sie ist im Hauptvorstand der ÖTV zuständig für das Hauptreferat Gesundheitswesen und Sozialversicherungsträger. Sie wurde 1982 zur Nachfolgerin von Heinz Kluncker gewählt. Neben zahlreichen Aufsätzen ist auf eine 1973 zusammen mit Eberhard Moths veröffentlichte Studie zur Verwaltungsreform zu verweisen: Des Bürgers treue Diener. Bürokratie ohne Leistungszwang. Eine empirische Untersuchung über die Voraussetzungen für eine Reform von Regierung und Verwaltung, Karlsruhe 1973.